

Flucht und Trauma

Qualifizierungsmodule für Ehrenamtliche
in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten

01.06.2019/28.09.2019/23.11.2019 in Frankfurt am Main (Innenstadt)

Der Großteil der nach Deutschland geflüchteten Menschen ist durch verschiedene Erfahrungen vor, während und nach der Flucht **psychisch stark belastet**, viele von ihnen sind **traumatisiert**. Bei den **Ehrenamtlichen**, die sie beim Ankommen in Deutschland unterstützen, tauchen oftmals verunsichernde **Fragen** auf: Was ist ein **Trauma**? Wie erkenne ich es? Wie kann ich traumatisierten Geflüchteten helfen? Wann braucht es professionelle Hilfe? Wie funktioniert das Asylverfahren? Wie lange reichen meine Kräfte, um zu helfen?

Die Qualifizierungsmodule vermitteln Ehrenamtlichen, die mit psychisch belasteten und traumatisierten Geflüchteten arbeiten, **hilfreiches Wissen und Methoden der Stabilisierung** für ihr Engagement. Auf Ihren Erfahrungen basierend werden die Lerninhalte in Übungen veranschaulicht und Sie erhalten einen Überblick über bestehende Unterstützungs- und Behandlungsangebote.

Eine Anmeldung ist sowohl für die gesamte Reihe als auch für die einzelnen Module möglich.

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

MODUL 1

Trauma, Flucht und Methoden der Stabilisierung

Samstag, 01.06.2019 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)

Es werden Kenntnisse über die Symptomatik und den Verlauf eines Traumas im Fluchtcontext sowie Hinweise zur Stabilisierung und Ressourcenförderung vermittelt. Diese werden in Übungen erfahrbar gemacht.

Referentin: Cornelia Spohn, Diplom-Pädagogin und Supervisorin
Verbindliche Anmeldung bis **17.05.2019**

MODUL 2

Trauma, interkulturelle Kommunikation und Methoden der Selbstachtsamkeit

Samstag, 28.09.2019 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)

Die Kommunikation mit stark belasteten oder traumatisierten Geflüchteten bringt viele Besonderheiten mit sich. Durch Inputs und Übungen stellen

wir Ihnen die Grundlagen einer trauma- und kultursensiblen Kommunikation vor. Es werden zudem Methoden der Selbstachtsamkeit und -reflexion vorgestellt, um eigene Ressourcen zu stärken und Belastungsgrenzen im Blick zu behalten.

Referentin: Cornelia Spohn, Diplom-Pädagogin und Supervisorin
Verbindliche Anmeldung bis **13.09.2019**

MODUL 3

Trauma, Asylverfahren und (un)sicherer Aufenthalt

Samstag, 23.11.2019 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main (Innenstadt)

Sie erhalten einen Einblick in die asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Bestimmungen. Insbesondere bei Traumatisierten kann eine unsichere Lebenssituation Symptome verstärken oder gar auslösen.

Referentin: Barbara Lueken, Asylberaterin, Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main
Verbindliche Anmeldung bis **08.11.2019**



Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Informationen und Anmeldung unter:

Evangelisches Zentrum für Beratung und Therapie
am Weißen Stein
Olof-Palme-Straße 17
60439 Frankfurt am Main

Silja Dickemann (Kordinatorin)

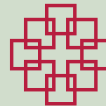
069 – 5302 161

ehrenamt.flucht@frankfurt-evangelisch.de

www.evangelischesfrankfurt.de/ehrenamtflucht

Für Betreiber von Gemeinschaftsunterkünften stellen wir auf Anfrage gerne für Ihre Ehrenamtlichen eine Schulung zur traumasensiblen Arbeit mit Geflüchteten individuell zusammen und kommen in Ihre Einrichtung.

Gerne beantworten wir Fragen zu Methoden der Selbstachtsamkeit und -reflektion und vermitteln geschulte Supervisor*innen für Ehrenamtliche.



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH

FACHBEREICH I : BERATUNG, BILDUNG, JUGEND



Der Verbund Psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete ist eine Kooperation von: Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main e.V., FATRA e.V., Sigmund-Freud-Institut, Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. und Anna-Freud-Institut und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

